

55. Fusswallfahrt

Perchtoldsdorf - Mariazell

28.4.-1.5.2023

PEACE
PAIX PAZ

МИР

Ειρήνη

和平

SHALOM

سلام

FRIEDEN



SCHALOM!

Es sind schon etliche Jahre her, dass wir in der Pfarre Perchtoldsdorf die ökumenische Aktion »1000 Tauben für den Frieden« gestartet haben. Erfreulich viele haben sich daran beteiligt. Auch in den Schulen haben Kinder und Jugendliche ihre Friedensbitten und Friedensgedanken auf ein Blatt Papier geschrieben und daraus Friedenstauben gefaltet. Die Installation mit über 1000 Friedenstauben war nur einige Wochen in unserer Pfarrkirche zu sehen, das Anliegen jedoch ist immer aktuell: die Bitte um den Geist des Friedens und der Versöhnung.

Die Mächtigen reden vom Frieden und setzen auf »Sicherheitslogik«. Diese geht davon aus, dass jedes Land aufrüsten muss (am besten mit Atomwaffen), damit es nicht angegriffen werden kann. Den Frieden durch Waffen sichern – kann das funktionieren?

Jesus lädt uns in der Bergpredigt zum Umdenken ein und zeigt uns seine »Friedenslogik«, die der Friedensnobelpreisträger Martin Luther King einmal folgendermaßen formuliert hat: »Wir müssen lernen, als Brüder und Schwestern miteinander zu leben oder wir werden eines Tages als Narren zugrunde gehen.« Es geht nicht darum, den »Feind« zu besiegen, sondern die Angst. Auch der »Feind« ist ein Mensch wie ich und du, eine Schwester, ein Bruder. Entmenschlichte Feindbilder abbauen, Ungerechtigkeit beseitigen, die Demokratisierung der Welt vorantreiben, Konflikte gewaltlos lösen, das Gespräch nicht abreißen lassen – das sind Bausteine der Friedenslogik, zu der Jesus uns einlädt.

Bei der heurigen Mariazell-Wallfahrt werden wir für den Frieden beten und über die verschiedenen Dimensionen des Friedens nachdenken, die der jüdische Begriff »Schalom« beinhaltet: das Heil finden und im Frieden sein - mit sich selbst, mit Gott und der Welt.

Josef Grünwidl

WIR ENTZÜNDEN DEM SCHÖPFER EIN LICHT

Zu den Andachten möchten wir zum Sammeln der Gedanken jeweils diese drei Kerzen anzünden.

DER BAUM ...

... symbolisiert Gottes Schöpfung,
die Natur und alle Lebewesen

DAS WASSER ...

... symbolisiert den heiligen Geist

DAS LICHT ...

... Jesus ist das Licht, die Hoffnung
der Welt



TAG 1 | 28.4.2023



FRIEDEN

in einer
Gemeinschaft

Gestaltet von Marina & Jutta

»Du sollst deinen Nächsten /deine Nächste lieben wie dich selbst.«

Darin steckt die Voraussetzung, dass du dich selbst liebst, dich selbst lieben kannst. Einem Menschen, der sich selbst nicht akzeptieren kann, in Zweifel und Missachtung zu sich selber steht, gelingt dieses Gleichgewicht zur Liebe zum anderen / zur anderen nur schwer.

Andererseits ist eine übergroße Selbstliebe und Überzeugung der Überlegenheit über die Mitmenschen ebenfalls nicht im Einklang mit dem Grundsatz der Nächstenliebe.

A: Ich möchte mir Zeit nehmen, über die Liebe zu mir und zu meinen Mitmenschen nachzudenken.

»Sag was du tust und tu was du sagst.«

Wenn du gegenüber deinen Nächsten Vertrauen und Verlässlichkeit verbreiten willst, ist die Voraussetzung, dass du Missverständnisse, kleine Ungereimtheiten und Misstöne vermeidest. Deine Nächsten freuen sich, deine Gedanken, Pläne und Einschätzungen zu erfahren: sag, was du tust!. Und sie sind dir dankbar, wenn du deine Ankündigungen so wie besprochen in die Tat umsetzt: tu, was du sagst!

A: Ich möchte mir Zeit nehmen, über meine Wahrhaftigkeit und Verlässlichkeit nachzudenken.

»Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern / der anderen.«

Es läuft nicht immer alles nach unseren Wünschen im Alltag, in der Familie, in der Gemeinschaft. Scherben und Brüche gehören zu unserem Leben: große Enttäuschungen wie kleinere Verletzungen. Verurteilungen sind schnell gefunden. Aber wir haben die Freiheit, zu akzeptieren, zu respektieren, zu tolerieren, was gegen unseren Strich gelaufen ist. Um damit gestärkt und bewusst Neues zu erfahren.

A: Ich möchte mir Zeit nehmen, über meine Fähigkeit des Vergebens nachzudenken.

»Alles hat seine Stunde, jedes Geschehen unter dem Himmel hat seine Zeit: eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen.«

Für die Spannungen in unseren menschlichen Gemeinschaften, den Ehen und Lebensgemeinschaften, den Arbeitsgemeinschaften im Beruf und den Organisationen, die uns so wichtig sind, ist eine Entspannung manchmal das Gebot der Stunde. Da kann auch der Humor seinen Beitrag leisten. Nicht alle von uns sind darin gleichermaßen begabt, aber eine liebevolle augenzwinkernde Bemerkung kriegen wir alle hin.

A: Ich möchte mir Zeit nehmen, über meinen Beitrag zum Spaß und der Freude in der Gemeinschaft nachzudenken.

Amen

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen

Text Kanon: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.



FRIEDEN

für die Welt

Gestaltet von Michaela & Albin

TAG 2 | 29.4.2023

Frieden – hebräisch: Schalom. Der biblische Schalom ist viel mehr als die Abwesenheit von Krieg oder Streit: Schalom ist die große Vision eines Zusammenlebens, in dem Gewalt überwunden ist, in der Ungerechtigkeit aufhört, in dem unsere Beziehungen heil werden:

V: Komm, Geist des Friedens,
A: entwaffe die Herzen der Gewalttätigen.
V: Komm, Geist der Versöhnung,
A: befreie die Streitenden aus ihren Konflikten.
V: Komm, Geist der Feuersglut,
A: läutere die Gedanken der Verhärteten.
V: Komm, Geist des Trostes,
A: lindere den Schmerz der Trauernden.
V: Komm, Geist der Hoffnung,
A: begleite die Flüchtenden auf ihrem Weg.
V: Komm, Geist der Geborgenheit,
A: bereite eine Heimat in der Fremde.
V: Komm, Geist der Wahrheit,
A: schenke Worte voller Kraft.

V: Komm, Geist der Liebe,
A: öffne unser Herz und unsere Hände.
A: Komm, Heiliger Geist!

Wir sind auf dieser Wallfahrt auch zusammen, weil wir mit Sorge auf die Kriegsregionen in dieser Welt blicken. Auf die Ukraine, auf Syrien und den Nahen Osten sowie auf viele Konflikte in Afrika und Lateinamerika.

In alledem fragen wir nach Gott, der das Leben jedes Menschen geschaffen und der in Jesus Christus allen Menschen seine Liebe gezeigt und angeboten hat.

LESUNG AUS DER BIBEL (KOL 3, 12-15):

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld!

Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.

In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!

AUFRUF VON PAPST FRANZISKUS ZUM WELTFRIEDEN

„Heute, liebe Brüder und Schwestern, möchte ich mir jenen Schrei zu Eigen machen, der sich aus jedem Winkel der Erde, aus jedem Volk, aus dem Herzen eines jeden und aus der einen großen Menschheitsfamilie mit immer größerer Ängstlichkeit erhebt. Es ist der Schrei nach Frieden. Es ist der Schrei, der lautstark ruft: Wir wollen eine friedliche Welt; wir wollen Männer und Frauen des Friedens sein; wir wollen, dass in dieser unserer Gesellschaft, die durch Spaltungen und Konflikte zerrissen ist, der Friede aufbreche und nie wieder Krieg sei! Nie wieder Krieg! Der Friede ist ein zu kostbares Gut, als dass er nicht gefördert und geschützt werden müsste.“

FÜRBITTEN

P: Vor dich, Gott, bringen wir unseren Dank der Welt:

V: Wir danken dir für alle Menschen, die Gewalttaten verhindern
und für alle, die Opfern von Gewalt beistehen.

A: Kyrie eleison

V: Wir danken dir für alle Menschen, die Ungerechtigkeiten benennen
und für Gerechtigkeit eintreten.

A: Kyrie eleison

V: Wir danken dir für alle Menschen, die Frieden stiften und sich
in Friedensprozessen engagieren.

A: Kyrie eleison

BEKENNTNIS ZU FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

(Alle beten gemeinsam)

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist
und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.

Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren,
an die Stärke der Waffen,
an die Macht der Unterdrückung.

Ich glaube an Jesus Christus,
der gekommen ist, uns zu heilen,
und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.
Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidbar sind,
dass Friede unerreichbar ist.
Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss,
dass der Tod das Ende ist,
dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.
Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will,
die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet,
und dass alle Männer, Frauen und Kinder,
Menschen verschiedener Hautfarbe und Herkunft
gleichberechtigte Menschen sind.
Ich glaube an Gottes Verheißung
eines neuen Himmels und einer neuen Erde,
wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.
Ich glaube an die Schönheit des Einfachen,
an die Liebe mit offenen Händen,
an den Frieden auf Erden.
Amen.

Lied: Meinen Frieden gebe ich euch (Liedteil Seite 23)

TAG 3 | 30.4.2023



FRIEDEN

schafft Freiheit

Gestaltet von Barbara & Rebekka

»Als ich aus der Zelle durch die Tür in Richtung Freiheit ging, wusste ich, dass ich meine Verbitterung und meinem Hass zurücklassen musste, oder ich würde mein Leben lang gefangen bleiben.«

Nelson Mandela

Friede schließen durch Versöhnung - Versöhnung gelingt durch Verzeihen - Verzeihen schafft Freiheit.

Orientierungshilfe

ZEIGE DEINE WUNDE

Wie sehen günstige Bedingungen zur Heilung von Wunden aus? Eine äußere Wunde muss bluten können und es muss Luft an sie herankommen. Auch seelische Verletzungen heilen nur, wenn wir sie nicht allzu schnell zupflastern. Wenn der Schmerz und Kränkungsgefühle wie Wut, Scham oder Angst ans Licht kommen dürfen.

VERGANGENES VERABSCHIEDEN

Will ich dem anderen vergeben, oder will ich ihm sein verletzendes Verhalten weiterhin nachtragen? Möchte ich mich endlos im Kreisverkehr von Rachephantasien und Schuldzuweisungen drehen, oder will ich die Sache „gut sein“ lassen? Solange wir uns innerlich nicht aussöhnen, bleiben wir an den Menschen fixiert, der uns verletzt hat.

VERGEBUNG GESCHEHEN LASSEN

Vergeben zu können fällt uns nicht einfach in den Schoß, sondern es braucht das geduldige Arbeiten an Erinnerungen und Gefühlen. Auf dem Weg der Aussöhnung ist aber nicht nur unser Wille gefordert, sondern auch unsere Bereitschaft, Versöhnung geschehen zu lassen.

Der Wunsch zu vergeben fordert uns heraus, dass wir uns in Vertrauen und Hoffnung Gott überlassen: dem Vertrauen, dass ich nicht alles in der Hand haben muss, sondern von der Hand eines anderen gehalten bin; der Hoffnung, dass dort, wo ich nicht weiterkomme, Gott noch lange nicht am Ende ist.

In diesem Sinne beten wir nun gemeinsam:

Alle: Gott des Friedens und der Versöhnung.

Du gehst alle Wege mit uns.

Wege von Sehnsucht, Freude und Glück.

Wege von Sorge, Trauer und Angst.

Wege von Hass, Streit und Schuld.

In deiner geduldigen Liebe lässt du uns nicht allein.

Sei du unser Weg, den wir gehen können in Versöhnung und Frieden mit allen Menschen und deiner ganzen Schöpfung. Amen.

Abschlussworte mit Impulsen für den anschließenden Rosenkranz und die Wegstrecke.

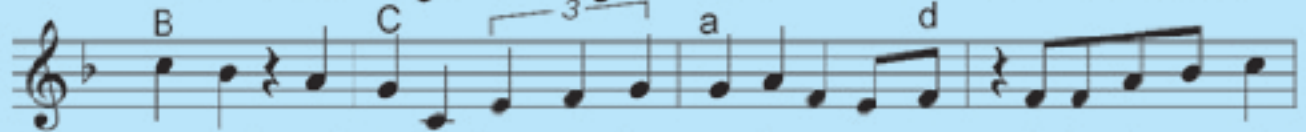
DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE



1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We-ge ver - las-sen
2. Wo Men-schen sich ver - schen-ken, die Lie-be be - den-ken
3. Wo Men-schen sich ver - bün-den, den Hass ü-ber - win-den



und neu be - gin-nen, ganz neu, da be-rüh-ren sich



Him-mel und Er-de, dass Frie-den wer-de un-ter uns, da be-rüh-ren sich



Him-mel und Er-de, dass Frie-den wer-de un-ter uns.

TAG 4 | 1.5.2023



FRIEDEN

in mir
inneren Frieden finden

Gestaltet von Gitti, Brigitte, Sylvia

Lied: Shalom Chaverim

Shalom chaverim, shalom chaverim, shalom, shalom!

Le hitraot, le hitraot, shalom, shalom

EIN BILD VOM FRIEDEN

Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Belohnung bekommen. Alle Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Bilder. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden.

Das erste war ein perfektes Abbild eines ruhigen Sees. Im See spiegelten sich die malerischen Berge, die den See umrandeten und man konnte jede kleine Wolke im Wasser wiederfinden. Jeder, der das Bild sah, dachte sofort an den Frieden.

Das zweite Bild war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen jagten sich wütende Wolkenberge und man konnte den Regen fallen sehen, den Blitz aufzucken und auch fast schon den Donner krachen hören. An einem der Berge stürzte ein tosender Wasserfall in die Tiefe, der Bäume, Geröll und kleine Tiere mit sich riss. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte.

Doch der König sah hinter dem Wasserfall einen winzigen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. In diesem kleinen Busch hatte ein Vogel sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß der Muttervogel auf seinem Nest – in perfektem Frieden.

Welches Bild gewann den Preis?

Der König wählte das zweite Bild und begründete das so: „Lasst Euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden braucht es nicht dort, wo es keine Probleme und keine Kämpfe gibt. Wirklicher Frieden bringt Hoffnung, und heißt vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedlich im eigenen Herzen zu bleiben.“

IMPULS (Stille nach jedem Impuls)

- 1 Frieden um uns herum gelingt besser, wenn ich selber in mir Ruhe finde, wie das Vogelpaar in der Felswand. Wenn ich mich schlecht fühle, werde ich auch gerne aggressiv. – Wo schaffe ich Momente ins Gleichgewicht zu kommen, um friedlich mit meinen Mitmenschen zu leben.
- 2 Frieden in der Welt beginnt mit dem Frieden in meinem Herzen. Oft gibt es Dauerstress, weil ich einem anderen nicht verzeihen kann. – Wie kann ich Versöhnung leben? Wie zeigt sich das in meinem Leben?
- 3 Frieden gelingt, wenn ich um meine eigene Mitte weiß. Wenn ich spüre, ich bin von Gott gehalten und getragen. – Wo sind Momente am Tag, an denen ich mich in Erinnerung und ins Herz rufen kann: Gott ist bei mir? Wie kann ich mich immer wieder daran erinnern, dass Gott bei mir ist?

GEBET FÜR DEN FRIEDEN (HL. FRANZ VON ASSISI)

Herr, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben

Lied: Herr, wir bitten: komm und segne uns (Liedteil Seite 9)

TAGESABLAUF DER 55. FUSSWALLFAHRT 2023

Freitag, 28. April 2023

- 5.30 - 6.15 Uhr Messe in der Perchtoldsdorfer Pfarrkirche
Begrüßung, Infos und Vorstellung Team durch Christoph
- 6.30 - 12.30 Uhr Wanderung vorbei am Hans Vojtek Gedenkstein zur Kugelwiese
Offizielle Registrierung & Verteilung Impulse
Das Gasthaus Kugelwiese (Salzstanglwirt) ist geöffnet – Frühstück!
- Zeit wird vor Ort Begrüßung beim Wallfahrerkreuz durch Martin & Pfarrer Josef Grünwidl
bekanntgegeben! Rosenkranzwanderung und weiter über Sittendorf und Füllenberg nach Heiligen
kreuz, Mayerling nach Maria Raisenmarkt.
- 12.30 - 13.30 Uhr Mittagspause
Wir werden im Pfarrsaal bei der Kirche, mit Gemüsesuppe & Brot und/oder Kaffee
& Kuchen verköstigt (freie Spende).
Die Pizzeria Mafiosi gegenüber der Kirche ist ebenfalls geöffnet.
- 13.30 Uhr Andacht in der Pfarrkirche Maria Raisenmarkt
**ANWESENHEITSPFLICHT wegen wichtiger Informationen zur Quartierverteilung
und den Wanderrouten!**
Wanderung in Kleingruppen in die zugewiesenen Quartieren im Raum Weissenbach.

Nächtigung

Samstag, 29. April 2023

Aufstehen je nach Quartier	Transport der Wallfahrer aus den verschiedenen Quartieren zum Gasthof Auerhahn. Wanderung zum Fuß der Steinwandklamm und Sammlung im Gasthof Reischer.
6.15 Uhr	Gemeinsame Morgenandacht
6.30 Uhr	Wanderung durch die Steinwandklamm oder über den alten Karrenweg zum Karnerwirt. Frühstück
8.15 - 9.15 Uhr	Hl. Messe beim Karnerwirt (Pfarrer Franz Reiter)
9.30 Uhr	Direkt anschließend Rosenkranz-Wanderung (Bitte zügig aufstellen!) zur Miraluke (Parkplatz Unterberg)
Spätestens 11:30 Uhr	Aufstieg auf den Unterberg
13:00/13:30 Uhr	Mittagessen Unterberg Schutzhaus Wer bis nach Rohr durchgehen will bitte die Pause hier kurz halten bzw durchgehen! Abstieg in das Gries und Wanderung nach Rohr im Gebirge zum Stadl neben dem Gasthof Kaiser Franz Josef.
ca. 15.30 Uhr	bzw. wenn alle angekommen sind – Kirtag mit Gaudi & Gesang, gemütliches Beisammensein im Stadl. Traditionelles Freibier. Kaffee & Kuchen gegen freie Spende!
17.30 Uhr	Aufteilung der Wallfahrer in Gruppen und Transfer mit den Bussen zu den jeweiligen Quartieren.
	Nächtigung

Sonntag, 30. April 2023

- 7.00 Uhr Messe in der Pfarrkirche in Rohr im Gebirge.
Unmittelbar anschließend Wanderung zur Kalten Kuchl mit „stillem Impuls“.
- bis 10.00 Uhr Frühstückspause (Topfenstrudel /Würstel)
Wanderung über den Wurstweg oder den Ochsattel (Verkehr!) nach St. Aegydt am Neuwald.
Wer den ganzen Wurstweg durchgehen will, bitte die Pause in der Kalten Kuchl kurz halten oder gleich durchgehen, damit es sich zeitlich ausgeht!
- Mittagspause Die Gasthäuser Perthold und Vogelleitner freuen sich auf unser Kommen
- 13.45 Uhr Nachmittagsandacht in der Pfarrkirche & **Quartierverteilung ANWESENHEITSPFLICHT!**
Anschließend Rosenkranz-Wanderung durch die Unrecht Traisen zum Kernhofer-Gscheid.
- ab ca. 16:30 Uhr Begrüßungsschnapsperl am Gscheid
- Wichtig!!! NEU!!!** **Anschließend findet die Endabrechnung im Gasthaus Göllerblick, direkt beim Gscheid-Parkplatz statt.** Jeder bitte im Gasthof Göllerblick, beim Wallfahrerteam bezahlen. Dort erfahrt ihr eure Quartiere für die letzte Nacht.
Anschließend bitte alle, die am Annaberg und in der Sägemühle nächtigen, gleich in die Kleinbusse zum Transfer einsteigen.
- Alle, die ihr Quartier beim Gschoadwirt haben, bitte nicht in die Busse einsteigen,** sondern nach der Endabrechnung, auf dem sicheren Fußweg links der Straße, zum Gasthof Gschoadwirt vorgehen.
- 17:30 Uhr fährt ein letzter großer Reisebus den Transfer zum Annaberg
- Nächtigung

Montag, 1. Mai 2023

- 5.30 Uhr Bustransfer der Wallfahrer vom Annaberg (Meyer & Sägemühle) und vom Kernhofer Gscheid (Gschoadwirt) nach St. Ulreich.
Rosenkranz-Wanderung zum Hubertussee und der Bruder Klaus Kapelle.
Sobald eine größere Gruppe beisammen ist gleich losgehen. Wer später ankommt bildet eine 2. Rosenkranzgruppe bzw. schließt zu der ersten Gruppe auf!
- 7.15 Uhr Andacht in der Bruder Klaus Kapelle
- 7.35 Uhr Wanderung durch die Walster in das Halltal
- 9.45 Uhr Sammeln vor dem Kreuzberg und Abmarsch – gemeinsamer Einzug nach Mariazell!!!
Erst ab den ersten Häusern von Mariazell singen wir Marienlieder.
- ca. 10.45 Uhr Abschlusskreis vor der Basilika
- 11.00 Uhr Messe im Pfarrsaal mit Ehrungen (Josef Grünwidl)
- Mittagspause Freie Zeitgestaltung. Die Eisparty für die Sängerjugend ist bei den 3 Hasen (Wiener Str. 11)
- 15.30 Uhr Andacht und Verabschiedung vor dem Gnadenaltar
- 16.15 Uhr Abfahrt von Mariazell am Hauptplatz bei der großen Stiege vor der Basilika**
- ca.19.00 Uhr Ankunft in Perchtoldsdorf
Einzug der Wallfahrer und Schlussandacht in der Pfarrkirche.
- Anschließend Gepäckausgabe und Ausklang beim Heurigen Mayer in der Brunnergasse.

ORGANISATORISCHES / NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Organisation: Martina Schreiner: 0650/9925761, Martin Keusch: 0664/7841136

Sanität: Manuela Dona: 0664/1250580

ZUM ERSTEN MAL MIT DABEI?

Neue Teilnehmer erhalten bei der Registrierung auf der Kugelwiese ein **buntes Band**, das gut sichtbar **am Rucksack befestigt** werden soll! Damit niemand verloren geht, bitten wir außerdem alle neuen Teilnehmer **sich Personen oder Gruppen anzuschließen, die den Weg bereits kennen** und alle anderen ein schützendes Auge auf die Neuen zu haben!

Beim austreten im Wald bitte unbedingt den Rucksack gut sichtbar auf dem Weg stehen lassen, damit das Schlusslicht (erkennbar durch das orange Kapperl) weiß, dass noch jemand im Wald ist. Sollte sich trotzdem jemand verlaufen, bitte telefonisch bei der Organisation melden! (Telefonnummern siehe oben)

Die Eisparty für die „singende Jugend“ findet bei den **3 Hasen statt**, Wiener Str.11 statt.

Alle Neuen, die nicht wissen wie sie die Zeit in Mariazell verbringen sollen, laden wir herzlich ein, sich anzuschließen.

Die Sanität steht mit Verbandszeug an folgenden Stellen bereit:

Tag 1: Salzstanglwirt/Kugelwiese, Wildegg (beim Pferdegatter), Pfarrsaal bei der Kirche Maria Raisenmarkt

Tag 2: Gasthof Reischer vor der Steinwandklamm, Karnerwirt, Parkplatz Unterberg, Stadl beim Kaiser Franz Josef, Rohr

Tag 3: Stadl beim Gasthof Kaiser Franz Josef in Rohr, Gasthof Kalte Kuchl, St. Aegydt (Gasthof Perthold)

Tag 4: Sammelstelle vor dem Kreuzberg/Gasthof zur Weinperle